

Oft beginnt der scheinbare Spaß mit dem Foto von einem Handy. Doch wenn peinliche Bilder und Videos – womöglich mit hämischen Kommentaren im Netz landen, kann das „globale Dorf“ für die Betroffenen schnell zur virtuellen Hölle werden. Die Wandlung von der „social community“ zur „Hassgruppe“ führt zu einer massiven sozialen Verunsicherung der Opfer und löst Wut und Ängste aus. Cyber-Mobbing, das Mobbing durch den Einsatz neuer Medien mit dem Ziel, jemanden öffentlich bloßzustellen, ist längst ein Alltagsphänomen für viele Jugendliche geworden. Cyber-Mobbing ist keinesfalls ein Problem, welches sich auf das Privatleben beschränkt. Immer häufiger wird auch die Schule zum Schauplatz von Cyber-Mobbing und dabei werden sowohl Lehrer/innen als auch Schüler/innen an den Pranger gestellt. Cyber-Mobbing stellt somit eine dauerhafte und zugleich ernst zu nehmende Herausforderung für Kinder und Jugendliche, Eltern sowie für Lehrerinnen und Lehrer dar.

Ziel der 2. Fachtagung CYBER-MOBGING IST NICHT COOL – Möglichkeiten und Notwendigkeiten der pädagogischen Intervention und Prävention ist es,

- Sie über aktuelle Entwicklung und Initiativen zu informieren,
- Ihnen erfolgreiche praktische Beispiele der Prävention und Intervention aus der Schule vorzustellen,
- Sie über die Entwicklung an den beiden Projektschulen aus Berlin und Brandenburg zu informieren,
- Ihnen aktuelle Materialien und Medien als Unterstützung für Ihre pädagogische Arbeit zur Verfügung zu stellen,
- Kontakte zu außerschulischen Bildungspartnern zu knüpfen
- und Ihnen die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs zu geben.

Die Vorträge und Materialien zu dieser Tagung werden für die weitere pädagogische Nutzung auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de> bereitgestellt.

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg

Struweg 1, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 – 0

Fax: 03378 209 – 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt am Veranstaltungstag im Haus 7, Berlin-Brandenburg Saal.

Ansprechpartner im LISUM

Michael Retzlaff

Tel.: (03378) 209-330

Michael.Retzlaff@lisum.berlin-brandenburg.de

Anfahrt

<http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.426322.de>



2. Fachtagung CYBER-MOBGING IST NICHT COOL

Möglichkeiten und Notwendigkeiten
der pädagogischen Intervention
und Prävention

20. Februar 2013



PROGRAMM der 2. Fachtagung – CYBER-MOBGING IST NICHT COOL

ab 8.30 Uhr Anmeldung – Informationsstände von Projektbeispielen und Projektmaterialien aus Berlin und Brandenburg
Haus 7, Berlin-Brandenburg Saal

9:00 Uhr Begrüßung
Susanne Wolter, Abteilungsleiterin des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

9.15 Uhr Theatergruppe PlayBack zeigt Szenen zum Thema Cyber-Mobbing unter Jugendlichen
Benthe Verhagen und Bjørn de Wildt, Künstlerische Leitung der Theatergruppe PlayBack Berlin

9.30 Uhr "Was tut Google für ein sicheres und respektvolles Miteinander im Netz?"
Sabine Frank, Leiterin Jugendschutz und Medienkompetenz bei Google Deutschland

10:15 Uhr Bündnis gegen Cybermobbing
Dipl. Ing. Uwe Leest, Vorstandsvorsitzender des Bündnisses gegen Cybermobbing e. V., angefragt.

10.30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr Vorstellung des Projekts „Lilli und Till und die Geschichte mit dem Foto“
Susanne Schäfer, Konrektorin an der Reinhold-Otto-Schule

11:00 Uhr Vorstellung des aktuellen Arbeitsstands an den beiden Projektschulen
Daniela Markmann und Elke Wackermann, OSZ 1, Potsdam, Marion Schäfer, Bettina-von-Arnim-Oberschule, Berlin

11.30 Uhr Vorstellung des Projekts "Cybermobbing aufgeklärt – Schüler der Stadt Cottbus klären auf"
Sebastian Müller, Student an der Hochschule Lausitz

12:00 Uhr Mittagspause

Ab 13:00 Uhr **4 Workshops für Eltern, Schüler/innen, Schulpsychologen/innen und Lehrer/innen unter den Leitfragen:**

- Welche erfolgreichen pädagogischen Strategien gibt es gegen Cyber-Mobbing?
- Was tun, wenn Fälle von Cyber-Mobbing in der Schule, im Elternhaus oder in der Freizeit bekannt werden?
- Was sind notwendige pädagogische Präventionsmaßnahmen in der Schule?
- Wer hat welche Verantwortung und wie wird sie wahrgenommen?
- Welche Verantwortung haben Schüler/innen und Lehrer/innen für einen respektvollen Umgang im Internet?
- Welche positiven Beispiele der pädagogischen Intervention und Prävention aus der Praxis können empfohlen werden?
- Wer sind die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner im Prozess?

Workshop 1

Planung eines Projekttag zum Thema Cyber-Mobbing an der Oberschule,
Moderation: Uta Kolkmann, Eltern-Medientrainerin, Danel Tietz, LISUM
Haus 7, Raum 1.14

Workshop 2

Möglichkeiten der Prävention gegen Cyber-Mobbing an der Grundschule,
Moderation: Susanne Schäfer, Konrektorin an der Reinhold-Otto-Schule
Haus 7, Raum 1.15

Workshop 3

Was können und müssen Schüler/Innen und Lehrer/Innen gegen Cyber-Mobbing an Ihrer Schule unternehmen?
Moderation: Reiner Haag, Lehrer an der 7. Integrierten Sekundarschule und Klaus Seifried, Schulpsychologe ,
Haus 8, Raum 0.06

Workshop 4

Theater als Ausdruckform und Möglichkeit in der Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen
Moderation: Benthe Verhagen und Bjørn de Wildt, Künstlerische Leitung der Theatergruppe PlayBack Berlin
Haus 9

15.30 Uhr Marktplatz der Möglichkeiten – Vorstellung der Ergebnisse der Workshops
Haus 7, Berlin-Brandenburg Saal

16:00 Uhr Podcast des Hessischen Rundfunks Internet-Mobbing und Cyber-Bullying: „Wie verhalte ich mich richtig im Netz?“

16:30 Uhr Veranstaltungsende